



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 23. Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgeranliegen (P/023/2016)

am Mittwoch, 14. September 2016,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
Annekatriin Klepsch

CDU-Fraktion
Annett Grundmann
Steffen Kaden
Angelika Malberg
Christa Müller
Dr. Helfried Reuther

Fraktion DIE LINKE.
Anja Apel
Andreas Naumann
Manuela Sägner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kati Bischoffberger

SPD-Fraktion
Dr. Christian Bösl

Fraktion Alternative für Deutschland
Gordon Engler

FDP/FB-Fraktion
Jens Genschmar

Stellvertretende Mitglieder
Christian Avenarius
Torsten Schulze

Vertretung für Herrn Peter Bartels
Vertretung für Frau Ulrike Caspary

Abwesend:

Fraktion DIE LINKE.
Kerstin Wagner

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ulrike Caspary

SPD-Fraktion
Peter Bartels

Verwaltung:

Herr Böbst
Frau Meyer

Stadtplanungsamt
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Gäste:

Herr Dr. Albring
Herr Burkert

BI Leutewitzer Park
BI Leutewitzer Park

Schriftführer/-in:

Frau Hauptmann

Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G**Nicht öffentlich**

- 1** Anhörung zur P0064/16

Öffentlich

- 2** Erweiterung des Leutewitzer Parks **P0064/16**
beschließend
- 3** Neubau Radweg von Dresden-Langebrück nach Radeberg-Lotzdorf **P0061/16**
beschließend
- 4** Zwickauer Straße entschleunigen **P0063/16**
beschließend
- 5** Aufhebung der Schließung des Bürgerbüros in Dresden Klotzsche **P0065/16**
beschließend

Nicht öffentlich

- 6** Posteingang
- 6.1** Sanierung kaputter Fußwege in Blasewitz und Striesen **P0066/16**
1. Lesung (beschließendes Gremium)
- 6.2** Dresdner Straßenbahn-Fahrzeuge als Werbeträger für Bundeswehr-Werbung **P0067/16**
1. Lesung (beschließendes Gremium)
- 6.3** Anpassung der Vermögensfreigrenze für Antragstellerinnen des Dresden-Passes **P0068/16**
1. Lesung (beschließendes Gremium)
- 7** Sonstiges

öffentlich

2 Erweiterung des Leutewitzer Parks

**P0064/16
beschließend**

Herr Stadtrat Schulze erklärt, aufgrund der großen Anzahl von Unterschriften seien sie der Ansicht, die Entscheidung zu dieser Petition in den Stadtrat zu heben.

Herr Stadtrat Naumann beantragt eine Auszeit von 3 Minuten.

Herr Stadtrat Avenarius sieht in einer Hebung in den Stadtrat keinen Mehrwert, weil alle Fragen, die diskutiert werden müssten, sowieso im Stadtrat entschieden werden. Er verweist auf den vorliegenden interfraktionellen Antrag und die angekündigte Vorlage der Verwaltung. Man komme auch im Stadtrat an einen Punkt, wo man sage, es müsse auf die Vorlage gewartet werden.

Der Ausschuss tritt in eine Auszeit von 3 Minuten.

Nach der Auszeit beantragt **Herr Stadtrat Schulze**, die Entscheidung über die Petition zurückzustellen, mit der Aufforderung an die Verwaltung, die angekündigte Satzung umgehend in den Geschäftsgang zu bringen und den Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen in die Beratungsfolge einzubeziehen.

Frau Bürgermeisterin Klepsch bittet darum, die Formulierung „umgehend“ zu präzisieren.

Herr Stadtrat Schulze schlägt vor, den Termin Oktober 2016 als Frist zu setzen.

Herr Stadtrat Avenarius fragt nach, ob er das richtig verstanden habe, es solle eine Vertagung erfolgen mit dem Auftrag, das, was gerade von der Verwaltung erklärt wurde, umzusetzen. Er halte nichts davon, an die Verwaltung zu appellieren, das umzusetzen, was gerade gesagt wurde.

Herr Stadtrat Schulze stellt fest, es werde ja jetzt der Oberbürgermeister beauftragt.

Nach kurzer Diskussion beantragt **Frau Stadträtin Sägner**, die Verwaltung aufzufordern, die Vorlage „unverzüglich“ vorzulegen.

Der Antrag wird wie folgt zur Abstimmung gestellt:

„Der Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen fordert den Oberbürgermeister auf, dem Stadtrat die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 441, Dresden-Leutewitz Nr. 1, Ockerwitzer Straße unverzüglich zur Beschlussfassung vorzulegen und den Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen in die Beratungsfolge einzubeziehen.“

Die weitere Beratung zur Petition wird bis zum Vorliegen der Satzung vertagt.“

Abstimmung: Zustimmung
14 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

3 **Neubau Radweg von Dresden-Langebrück nach Radeberg-Lotzdorf**

**P0061/16
beschließend**

Die Bearbeitung der Vorlage wird vertagt, da die in der letzten Sitzung angeforderte ergänzende Stellungnahme noch nicht vorliegt.

Abstimmung: Zustimmung
13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

4 **Zwickauer Straße entschleunigen**

**P0063/16
beschließend**

vertagt

5 **Aufhebung der Schließung des Bürgerbüros in Dresden Klotzsche**

**P0065/16
beschließend**

Frau Stadträtin Apel verweist auf eine Einreicherin der Petition, die sich empört habe, dass die Petition bereits behandelt werde, sie jedoch noch weitere Unterschriften sammle. Sie habe ihr geantwortet, dass ja trotzdem noch eine andere Petition zum gleichen Thema vorliege.

Frau Bürgermeisterin Klepsch informiert. dies sei von der Verwaltung geprüft worden und aufgrund einer Presseanfrage habe sich die Verwaltung dazu wie folgt positioniert: Eine Petition zum gleichen Thema habe bereits im August vorgelegen und einzelne Unterschriftlisten seien an den Oberbürgermeister gesandt worden. Niemand habe das Recht, „einen bestimmten Sachverhalt für sich in Anspruch zu nehmen und zu verhindern, dass andere sich ebenfalls für die Sache einsetzen“.

Frau Stadträtin Apel stellt die Frage, ob der Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen die Verwaltung auffordern sollte, zu prüfen, das Bürgerbüro an einem Tag wöchentlich zu öffnen.

Frau Stadträtin Grundmann verweist auf die Möglichkeit, für ältere und gehinderte Menschen, Hausbesuche anzumelden, was auch genutzt werde. Ihrer Meinung nach könne der Petition nicht abgeholfen werden, da es einen Haushaltsvorgriff bedeute, das sei auch in der Stellungnahme sehr deutlich zum Ausdruck gekommen. Das Thema sollte in den Haushaltsberatungen zum Stellenplan diskutiert werden. Außerdem müssten auch die Arbeitsverträge betrachtet werden, wenn man über Mitarbeiter/-innen der Ortschaften spreche, was sie jetzt nicht beurteilen könnte.

Frau Stadträtin Apel stellt fest, sie habe Herrn Hilbert in seiner Rede so verstanden, dass die Stellen eingeplant seien.

Frau Stadträtin Grundmann stellt fest, das könne man aus der Stellungnahme nicht herauslesen. Hier stehe es eigentlich gegensätzlich drin. Diese Stellen seien schon noch strittig. Letztendlich sei es aber trotzdem eine Haushaltsfrage die der Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen nicht entscheiden und der Petition damit nicht abhelfen könnte.

Frau Stadträtin Müller schlägt vor, die Petition den Fraktionen zu den Beratungen zum Stellenplan zu übergeben.

Nach einem weiteren Meinungsaustausch beantragt **Herr Stadtrat Genschmar**, die Petition zu vertagen und in der nächsten Sitzung eine Anhörung des Geschäftsbereichs Ordnung und Sicherheit vorzunehmen. Es sollte dargelegt werden, wie viele Stellen jetzt vorhanden seien und wie viele benötigt würden.

Frau Stadträtin Klepsch empfiehlt in die Betrachtung einzubeziehen, dass in den Anmeldungen aller Geschäftsbereiche ein Mehrbedarf von Stellen vorhanden war, wovon nur ein Bruchteil bewilligt wurde.

Herr Stadtrat Schulze hält eine Anhörung für sinnvoll. Es sollte dabei auch dargelegt werden, wie die Nutzung und die Frequentierung aller Bürgerbüros einschließlich der Ortschaften aussehe.

Die Petition wird vertagt. In der nächsten Sitzung wird der Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit zur Anhörung eingeladen.

Abstimmung: Zustimmung
14 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Annekatriin Klepsch
Vorsitzende

Helga Hauptmann
Schriftführerin

Christa Müller
Stadträtin

Dr. Christian Bösl
Stadtrat